Lupsingen

Schulort:	Lupsingen	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Liestal	Kanton 2015:	Basel-Landschaft
		Agentschaft 1799:	Lupsingen	Gemeinde 2015:	Lupsingen
		Kirchgemeinde 1799:	Ziefen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 154-155v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2229: Lupsingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2229].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lupsingen (Niedere Schule, reformiert)

17.02.1799

BEANTWORTUNG
der Fragen über den Zustand der Schule

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	LUPSIGEN.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Weiler
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu zyfen; hat aber seine eigne Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Liestal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Basel.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Sie sind alle bis an eins in Weiler eingeschlossen, u. machen im ganzen Umfange kaum 1/4 Stunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Östthal, 1/4 Stunde, daher kommt 1. kind.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	* Zyfen 1 Stunde Bubendorf 1 Stunde. Selbis berg 1 Stunde St Panthaleon 1/2 St Büren 1/2 St **
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Singen u. Catechis mus.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 2] Sommer u. Winter. Jm Sommer von Ostern bis Martine im Winter v. Martine bis Ostern
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Hübners Historin, Nachmahl büchlein, u. Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wenn darunter dis Vorschreiben verstanden wird, so dient zur Antwort, daß den Kindern zu erst das *Abc,* dann Wörter, dann Linien vorgeschrieben werden. Jst aber von Schulvorschriften die Rede, so ist jeden Tag ein bestimmtes Tagwerk vorgeschrieben, welches auch eigentlich befolgt wird
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	5 Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn bsondere bedingungen sind sie nach ihren Fähigkeiten vertheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	das deputatenamt auf ein Verschreiben des Pfarrers
III.11.b	Wie heißt er?	Hans Biedermann
III.11.c	Wo ist er her?	Von Lupsigen.
III.11.d	Wie alt?	50 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2 Söhne
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13 Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgends als seinem Wohnorte trieber den Beruf eines Bandwebers.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	‖[Seite 3] Keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Besuchen die Schule 36
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 18. Mädchen 18
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15 Mädchen 15
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Jst keiner vorhanden.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst eins eingeführt wöchentlich 1 Schilling im Winter, 1/2 Schilling aber im Sommer.
IV.15	Schulhaus.	Jst keins, der Lehrer hält die Schule in seinem eignen hause u: erhält keinen ~~Schul~~ haus zins
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jst keins, der Lehrer hält die Schule in seinem eignen hause u: erhält keinen ~~Schul~~ haus zins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jn Geld jahrlich 30 Franken vom obrigkeitlichen Brett.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	GRUS UND Fründschaft vom Schullehrer Hans Biedermann *in Lupsigen*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 154-155v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der Fragen über den Zustand der Schule
Transkriptionsdatum	04.03.2014
Datum des Schreibens	17.02.1799
Faksimile	2229BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_154-155v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Biedermann
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Lupsingen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	619337
Geo. Länge	255105

Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Distrikt 1799	Liestal	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Agentschaft 1799	Lupsingen	Amt 2000	Liestal
Kirchgemeinde 1799	Ziefen	Gemeinde 2015	Lupsingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lupsingen (ID: 3051)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Singen Schreiben

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5491)

Name:	Biedermann
Vorname:	Hans

Weitere Informationen

Alter:	50
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Lupsingen
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	1786 Jahren
Lehrer seit:	1786 Jahren
Erstberuf:	Weber/Spinner
Zusatzberuf:	Keine Angaben